evonos

evoProtect

ANTI-ADHÄSIONSFOLIE BEI DEKOMPRESSIVEN KRANIEKTOMIEN

evoProtect – eine Silikonfolie, die Großes bewirkt

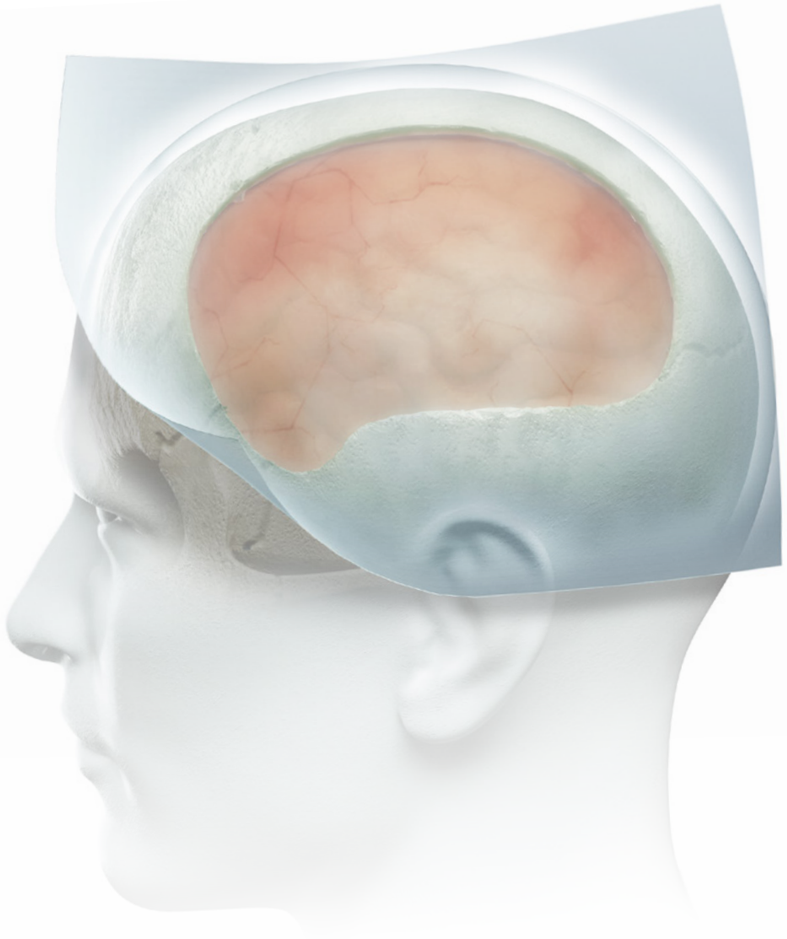
Im Schnitt 40 min weniger OP-Zeit

Überzeugend günstiger Preis

Über 150 ml weniger Blutverlust

Reduziertes Infektionsrisiko

Kaum bis keine Duraverletzungen

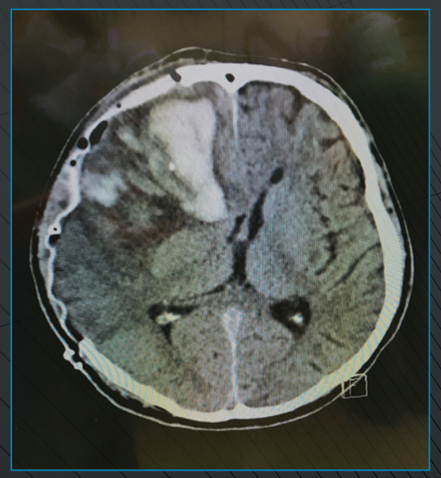


Der Gamechanger für neurochirurgische Eingriffe.

Bisher musste man sich mit Produkten behelfen, die vorrangig für andere Indikationen bestimmt waren – durch die Anti-Adhäsionsfolie evoProtect gibt es nun eine sichere, komfortable und zugleich kostengünstige Lösung für eine temporäre Schutzschicht zwischen Dura und Hautlappen.

evoProtect: Einsatzbereit und leicht anpassbar

Im Anschluss der dekompressiven Kraniektomie wird der Schädeldefekt oftmals lediglich mit dem Hautlappen abgedeckt. Je nach Patient und Indikation vergehen durchschnittlich zwischen 3 und 6 Monate bis zur Durchführung der Kranioplastik. Dieser Prozess ist mit starken Verwachsungen zwischen Dura und Hautlappen verbunden. Eigens für diese Indikation ausgelegt, bietet evoProtect die optimale Lösung: Einsatzbereit geliefert, kann die sterile Silikonfolie mit einer herkömmlichen OP-Schere individuell und passgenau auf die Schädelöffnung des Patienten zugeschnitten und anschließend platziert werden. evoProtect bildet somit eine temporäre Schutzschicht zwischen der Dura und dem Hautlappen.



Biokompatibles Silikon: bewährt und sicher

Das in vielen medizinischen Gebieten erfolgreich genutzte Material ist biokompatibel und reagiert nicht mit umliegendem Gewebe. Wenn die Schwellung zurückgeht, passt sich die Anti-Adhäsionsfolie an die anatomischen Gegebenheiten des Patienten an. Wie im originalen CT-Scan zu sehen, ist der Defekt auf der linken Seite durch evoProtect geschützt.

Verletzungen der Dura vermeiden, Effizienz steigern

Das aufwändige Separieren von Dura und Hautlappen vor der Kranioplastik entfällt. Verschiedene Studien belegen, dass im Vergleich zu herkömmlichen Methoden deshalb kaum bis keine Verletzungen der Dura entstehen. Der Adhäsionsschutz fördert zudem den Erhalt der Oberfläche unter der Sehnenhaube und reduziert die Schädigung des Temporalismuskels. Auch das kosmetische Endergebnis kann verbessert, und Schmerzen nach der OP können verhindert werden.

Weniger OP-Zeit, weniger Infektionsrisiko

Die Anti-Adhäsionsfolie lässt sich problemlos entfernen und entsorgen. Mit evoProtect wird die OP-Zeit im Schnitt um 40 Minuten verringert und der Blutverlust stark reduziert. Gleichzeitig wird die Wahrscheinlichkeit einer anschließenden Infektion gesenkt, da weniger Bluttransfusionen durchgeführt werden müssen und seltener Gewebe-/Muskelverletzungen auftreten.

Überzeugend in Preis und Leistung

Weil es bislang keine spezielle Lösung für den temporären Duraschutz gab, wurden meist Produkte mit anderer Indikation – Patches als Ersatz bei defekter Dura oder Sprays zur Versiegelung der Dura – genutzt, um diese vom Hautlappen zu trennen. Eine solche Zweckentfremdung führt zu unnötigen Kosten und erhöhten Risiken.

Als reine Anti-Adhäsionsfolie ist evoProtect genau für diese definierte Indikation ausgelegt und erfüllt ein eindeutiges Funktionsversprechen. Gleichzeitig liefert evoProtect Kliniken ein weiteres starkes Argument: den deutlich günstigeren Preis.

Mehr entdecken unter **evonos.de**



evonos GmbH & Co. KG · Stockacher Str. 134 · 78532 Tuttlingen · Deutschland
Telefon: +49 7461 96 57 74 0 · Fax: +49 7461 96 57 74 89 · E-Mail: info@evonos.de

93-910025 09/2021 © Copyright by evonos GmbH & Co. KG · Irrtümer, Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten.

evonos